

# Report der Caritas-Stiftung Deutschland 2020



**Mut machen – Hoffnung geben!**



**caritas  
stiftung**

DEUTSCHLAND

<b>3</b>	<b>Vorwort</b>	
<b>4</b>	<b>Caritas-Stiftung Deutschland</b>	
	Die Stifterfamilie ist gewachsen	
<b>6</b>	<b>Haus St. Martin des Caritasverbandes Mainz</b>	
	Stifterfamilie hilft Menschen in Not	
<b>8</b>	<b>Hilfe durch die Treuhandstiftungen</b>	
	Übersicht über alle Projektförderungen	
<b>14</b>	<b>Förderung des Deutschen Caritasverbandes</b>	
	Engagement im Inland	15
	Engagement im Ausland	16
<b>18</b>	<b>Jahresabschluss 2020</b>	
	<b>Dachstiftung</b>	
<b>20</b>	<b>Jahresabschluss 2020</b>	
	<b>Treuhandstiftungen</b>	
<b>22</b>	<b>Daten und Fakten</b>	
	zur Caritas-Stiftung Deutschland	
<b>23</b>	<b>Kontakt</b>	

**Impressum:**

Herausgegeben von Caritas-Stiftung Deutschland  
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes  
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln  
Telefon: 0221 94100-20, Telefax: 0221 94100-78  
E-Mail: menschlichkeit-stiften@caritas.de

**Vorstand:**

Natascha Peters, Dietmar Bühler

**Text und Redaktion:**

Caritas-Stiftung Deutschland  
antigone kiefner textwerkstatt, Freiburg

**Grafik:**

Grip.s medien GmbH & Co. KG, Aachen

**Druckerei:**

Berk-Druck GmbH, Euskirchen





**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor

### Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Leserinnen und Leser!

**Mut machen – Hoffnung geben!** Die gesamte Welt steht aufgrund der Corona-Pandemie vor komplett neuen Herausforderungen. Mit unserem Leitsatz für unseren vorliegenden Report 2020 wollen wir zusammen mit Ihnen als Caritas-Stiftung Deutschland Menschen ermutigen, für ein besseres Leben aktiv zu werden – egal, ob es das eigene Leben oder das der anderen ist. Egal, ob in Deutschland oder in einem Entwicklungsland.

Und wir wollen mit Ihnen zusammen Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Sie als Stifterinnen und Stifter haben bereits im vergangenen Jahr durch Ihr Engagement vielen Menschen auf der ganzen Welt Mut gemacht und ihnen Hoffnung gegeben. Ihnen allen dafür ein herzliches Dankeschön!

Gerade jetzt, in Zeiten einer Pandemie mit Langzeit-Auswirkungen, sind alle sozialen Sicherungssysteme gefragt und wichtig. Diese kommen aber auch an ihre Grenzen. Umso wichtiger ist es, dass der Deutsche Caritasverband immer wieder darauf hinweist, wie sehr wir diese brauchen und wie sehr wir diese gerade jetzt stärken und ausbauen müssen.

Als Stifterin und Stifter, als Förderin und Förderer, als Darlehensgeberin oder Darlehensgeber haben Sie selbstlos die soziale Arbeit des Deutschen Caritasverbandes unterstützt. Damit tragen Sie Solidarität und Schutz für die Schwachen, Gemeinsinn und Gemeinwohl, Zusammenhalt und Zuversicht, Mitgefühl und Mitmenschlichkeit in die Welt. In den vielen geförderten Projekten des vergangenen Jahres spiegeln sich nicht nur Ihre wohlthätige Haltung, sondern auch die vielen Verwerfungen und Notlagen in unserem Land sowie weltweit. Mut machen und Hoffnung geben – das bleibt ein immerwährendes großes caritatives Projekt.

Mit herzlichen Grüßen

**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin  
Caritas-Stiftung Deutschland

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor  
Caritas-Stiftung Deutschland



# Wir stellen vor: Die Günter und Hedwig Newerla-Stiftung

**E**ine schöne Nachricht: Die Stifterfamilie hat wieder Zuwachs bekommen. Unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland sind im vergangenen Jahr 2020 fünf neue Treuhandstiftungen entstanden. Insgesamt gehören damit nun über 90 Stiftungen zur großen Stifterfamilie der Caritas. Eine dieser neuen Stiftungen – die Günter und Hedwig Newerla-Stiftung – möchten wir Ihnen näher vorstellen. Im Gegensatz zu den meisten Stiftungen, die zu Lebzeiten errichtet werden, wurde diese Treuhandstiftung von Todes wegen verfügt.

### Die Günter und Hedwig Newerla-Stiftung

Meist gründen Menschen zu Lebzeiten eine Stiftung. Doch manchmal erfährt die Stiftung erst über die Testamentsvollstreckung bzw. das Nachlassgericht, dass eine Treuhandstiftung unter ihrem Dach errichtet werden soll. Bei der Günter und Hedwig Newerla-Stiftung war dies der Fall. Die verstorbene Stifterin hatte in ihrem Testament die Caritas-Stiftung Deutschland als Alleinerbin eingesetzt.

### Hilfe für die Kinder in Entwicklungsländern

Der Stifterin war es ein großes Anliegen, Kinder in Entwicklungsländern zu unterstützen. Ihr Testament legt deshalb für die zu errichtende Stiftung den Förderschwerpunkt auf Caritas international und deren Projekte für Kinder im Ausland. Der Testamentsvollstrecker realisierte den letzten Willen der Verstorbenen und stimmte die nötigen Schritte rund um die Stiftungserrichtung mit der Caritas-Stiftung Deutschland ab.

Die Günter und Hedwig Newerla-Stiftung wurde im September 2020 errichtet. Die Caritas-Stiftung Deutschland ist seither Treuhänderin. Ab dem Jahr 2021 können die ersten Fördergelder fließen, um notleidenden Kindern im Ausland durch Caritas international zu helfen. Die Caritas-Stiftung Deutschland wird als Treuhänderin das Vermächtnis der Verstorbenen fortführen und ist sehr dankbar für ihre Entscheidung.



### **Neue Stiftungen erweitern der Caritas die Möglichkeit, Gutes zu bewirken**

Fünf neue Treuhandstiftungen wurden im Jahr 2020 insgesamt gegründet. Folgende Stiftungen sind neu entstanden:

- ➔ **Christa und Tobias Witez-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe**  
(Förderung im In- und Ausland)
- ➔ **Familie-von-Darl-Stiftung**  
(Förderung im Ausland)
- ➔ **Günter und Hedwig Newerla-Stiftung**  
(Förderung im Ausland)
- ➔ **Ida und Wilhelm Stiftung**  
(Förderung im Ausland)
- ➔ **Schrage und Schulze Stiftung**  
(Förderung im In- und Ausland)

Aber nicht nur Treuhandstiftungen, sondern auch weitere Zustiftungen sowie neue Stifterdarlehen konnten im Jahr 2020 gewonnen werden.

### **Vier Möglichkeiten des Stiftens**

Vier unterschiedliche Formen, sich stifterisch humanitär zu engagieren, sind unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland möglich:

**1 Über eine Zustiftung** erhöht sich das Stiftungskapital der Caritas-Stiftung Deutschland. Die Erträge kommen Menschen im In- und Ausland zugute. Eine Zustiftung bietet ganz unkompliziert die Möglichkeit, zu helfen. Schon geringe Geldbeträge zeigen Wirkung.

**2 Die Gründung einer Treuhandstiftung** ermöglicht humanitäres Engagement – verbunden mit dem eigenen Namen. Hier besteht die Möglichkeit, gezielt einzelne Projekte der Caritas auszuwählen und zu unterstützen. Schon ab 5.000 Euro ist die Gründung einer eigenen Treuhandstiftung unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland möglich, wenn das Stiftungskapital möglichst innerhalb von fünf Jahren auf 25.000 Euro aufgestockt wird.

**3 Ein Stiftungsfonds** der Caritas-Stiftung Deutschland ermöglicht eine allgemeine Förderung der Arbeit des Deutschen Caritasverbandes mit einem namentlich benannten Sondervermögen. Bereits mit einem Beitrag in Höhe von 5.000 Euro lässt sich damit Gutes bewirken.

**4 Stifterdarlehen** statt Sparguthaben. Auch durch ein Darlehen an die Caritas lassen sich soziale Projekte umsetzen. Die Mindestdarlehenshöhe beträgt 5.000 Euro.

# Tod und Trauer einfühlsam begleiten

Die Stifterfamilie hat im vergangenen Jahr das Haus St. Martin des Caritasverbandes Mainz unterstützt. Dies ermöglicht Supervision und Fortbildungen zur Palliativbegleitung. Das Haus St. Martin steht beispielhaft für viele andere Projekte, die durch die Stifterfamilie im Jahr 2020 finanziell gefördert wurden. Rund 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren Mehrfachbehinderungen finden im Haus St. Martin in Ingelheim ein fürsorgliches Zuhause.

Geborgenheit  
spüren im Haus  
St. Martin





**„Wir brauchen eine professionelle Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Fortbildung dafür ist nur über zusätzliche Mittel möglich.“**

**Sebastian Balschukat**  
stellvertretender Leiter  
Haus St. Martin

So weit wie möglich selbstständig leben und mitmachen, wo immer es geht – das Haus St. Martin setzt auf liebevolle Förderung von Eigenständigkeit und größtmögliche Entfaltung der individuellen Potenziale. Durch die teilweise sehr schweren Beeinträchtigungen ist der Umgang mit Sterben ein Teil des

Alltags der jungen Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden. Es braucht daher professionelle Gesprächsangebote, um Tod und Trauer gemeinsam zu bewältigen und zu verarbeiten.

„Viele kommen schon kurz nach der Geburt zu uns. Wir schauen auf die bestmögliche Entwicklung im Rahmen der gegebenen Beeinträchtigungen. Ihr Fühlen, Sehen und Schmecken etwa möchten wir anregen, damit sie über die vielen Sinneseindrücke gefordert werden“, so Sozialarbeiterin Jasmine Knappich. Selbstständigkeit ist wichtig. „Selbst machen lassen, also zum Beispiel den Ärmel selber ausziehen oder selbstständig essen und den Löffel halten – hier unterstützen und ermutigen wir“, so Jasmine Knappich.

Durch individuelle und langjährige Bezugspersonen – eine Fachkraft fühlt sich verantwortlich für ein Kind – entstehen familiäre Strukturen, die Geborgenheit, Verlässlichkeit und eine sichere Bindung vermitteln.

Durch die Pandemie ist die Tagesstruktur weitgehend weggebrochen. Werkstätten und Tagesförderstätten sind zeitweise geschlossen, der Schulunterricht gestaltet sich schwierig. Dies verlangt viel

ab von allen. Während des ersten Lockdowns durfte niemand zu Besuch kommen. „Das war schlimm“, erzählt Jasmine Knappich, „es gab viel Traurigkeit und Frustration.“ Auf die Frage: „Wann ist das blöde Corona vorbei?“ konnte niemand wirklich Antwort geben. Für die etwa 100 Mitarbeitenden im Haus ist klar: „Jeder von uns versucht sein Privatleben einzuschränken, um den optimalen Schutz zu gewähren“, so Jasmine Knappich.

Leben bedeutet Leben bis zuletzt. Im Wissen um die schweren Erkrankungen der jungen Bewohnerinnen und Bewohner ist das Begleitetwerden – auch auf dem letzten Weg – Teil des Alltags. Das gilt für die Bewohnerinnen und Bewohner, die mit dem nahen Tod konfrontiert sind. Es gilt aber auch für die anderen Kinder und Jugendlichen, die den Sterbeprozess in ihrem nahen Umfeld bewältigen müssen.

Wie können wir in Sterbe- und Trauerprozessen Hilfestellung geben für die Mitarbeitenden? Wie rede ich mit den jungen Bewohnerinnen und Bewohnern über Sterben und Tod? Dafür entwickelt das Haus St. Martin derzeit ein professionelles Konzept. Für diese existenziellen Fragen und einen guten Umgang damit braucht es Supervision. „Unsere Wohngruppen benötigen dringend Gesprächsangebote, um Sterben, Tod und Trauer



zu begleiten und zu verarbeiten“, so Sebastian Balschukat, pädagogischer und zugleich stellvertretender Leiter von Haus St. Martin. Er erklärt: „Dafür sind in der Regel keine Gelder im Tagessatz der Sozialhilfeträger vorgesehen. Wir sind der Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland deshalb sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung.“

Sein Wunschziel: In jeder Wohngruppe sollte jemand in Palliativbegleitung ausgebildet sein. Nur über Spenden sind zusätzliche Angebote wie etwa fachspezifische Schulungen oder größere Ausflüge möglich. Im Haus St. Martin freut man sich sehr über die zusätzlichen Mittel: „Ein ganz herzliches DANKE von uns allen an die Stifterfamilie!“, betont Sebastian Balschukat.

**„Wir schauen auf die Potenziale, die jedes Kind mitbringt, und fördern diese.“**

**Jasmine Knappich**  
Sozialarbeiterin





# Projektförderung der Treuhandstiftungen



Bald wieder gesund werden im  
Caritas Baby Hospital

Die folgenden Projekte im In- und Ausland wurden im Jahr 2020 von den Treuhandstiftungen unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland finanziell gefördert.

Der Vorstand der Caritas-Stiftung Deutschland dankt den Stifterinnen und Stiftern sehr herzlich für diese wichtigen Hilfen, die Menschen in Not zugutekommen.



Gemeinsam leben  
in Wohngruppen



Medizinische Versorgung in  
der Obdachlosen-Ambulanz



Sensormatte verhindert  
Stürze im Hospiz

## Gefördert wurden Projekte ... für Menschen mit Behinderung

➔ Das Haus St. Martin in Ingelheim (siehe Bericht auf Seite 6) bietet Kindern und Heranwachsenden mit schwerstmehrfachen Beeinträchtigungen ein Zuhause. Sterbe- und Trauerprozesse brauchen eine fachliche Begleitung durch spezielle Schulungen.

➔ In Berlin werden dringend benötigte neue barrierefreie Wohnplätze für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung eingerichtet. Die Wohnungen sind ein langfristiges und echtes Zuhause.

➔ Junge Menschen mit geistiger Behinderung können in einem Praktikum in Kindergärten wichtige berufliche Erfahrungen sammeln. Das Inklusionsprojekt bietet einen geschützten Rahmen und wird im Caritasverband München zusammen mit dem Sozialdienst der Brucker Werkstatt für Menschen mit Behinderung Fürstentfeldbruck durchgeführt.

➔ Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Menschen mit Behinderung werden oft an den Rand der Gesellschaft gedrängt, manche Kinder gleich nach der Geburt getötet, Jugendliche in

der Hütte versteckt und vernachlässigt. Das Behindertenprogramm der Erzdiözese Arusha sensibilisiert die Bevölkerung und tritt für die Akzeptanz und Förderung von Menschen mit Behinderung ein. Caritas international unterstützt dort ein Rehabilitationszentrum.

➔ Caritas international engagiert sich in Kenia dafür, dass Kinder und Jugendliche mit geistiger oder körperlicher Behinderung auf ein eigenständiges Leben vorbereitet werden. Durch eine schulische und berufliche Ausbildung erhalten sie bessere Chancen zur Integration in die Gesellschaft.

## ... für kranke oder sterbende Menschen

➔ Das Hospiz Johannes-Nepomuk-Haus in Köln hat für seine Bewohnerinnen und Bewohner eine kabellose Trittmatte erworben. Diese Sensormatte dient der Sicherheit. Sterbende sind oft unruhig und stehen auf, ohne nach dem Pflegepersonal zu klingeln. Die Trittmatte vor dem Bett signalisiert sofort durch Funksteuerung den Mitarbeitenden, wenn sturzgefährdete Patienten aus dem Bett steigen.

➔ Auch das stationäre Hospiz des Cari-

tasverbandes Düsseldorf wurde finanziell unterstützt, ebenso wie der ambulante Kinderhospiz- und Familienbesuchsdienst der Berliner Caritas. Letzterer begleitet junge Menschen mit schweren lebensverkürzenden Erkrankungen, aber auch bei Aussicht auf Heilung. Ehrenamtliche Begleitung, Trauergruppe oder Make-up-Kurse für Mädchen: Alle Angebote helfen, unterstützen und erleichtern einen schwierigen Alltag.

➔ Das Projekt „Gemüseanbau und Versorgung“ vom Sozialdienst Katholischer Männer e. V. in Köln hilft den erwachsenen HIV-infizierten oder an Aids erkrankten Menschen in zweierlei Hinsicht: So können die Bewohner im hauseigenen Garten gesundes Gemüse selber anbauen. Und das gemeinsame Gärtnern fördert ein Gemeinschaftsgefühl.

➔ Die Erforschung von Ataxie am Universitätsklinikum Tübingen sowie Krebs am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) des Universitätsklinikums Heidelberg wurde im Jahr 2020 ebenfalls

gefördert.

➔ Über die Kinderhilfe Bethlehem im Deutschen Caritasverband e. V. wird das Caritas Baby Hospital unterstützt. Es behandelt Babys und Kinder bis ins Jugendalter. Auf die Intensivstation des Caritas Baby Hospitals kommen zumeist Kinder mit angeborenen Herzerkrankungen, schwersten Atemwegsinfekten, chronischen Krankheiten und akuten Schockzuständen. Viele Familien können sich die teure Intensivmedizin nicht leisten. Deshalb ist das Caritas Baby Hospital auf Fördergelder angewiesen.

➔ Kinder und Jugendliche in Mosambik, die mit HIV infiziert bzw. an AIDS erkrankt sind, erfahren Hilfe in Tageszentren, die von Caritas international unterstützt wer-

den. Die Kinder und Jugendlichen haben ihre Eltern verloren und stammen meist aus armen Verhältnissen.

## ... für traumatisierte oder trauernde Menschen

➔ Das Zentrum für Psychotraumatologie Kassel bietet traumatisierten Menschen, die bedürftig sind, kostenfreie Beratung und Hilfe unterschiedlicher Art an, so zum Beispiel Gesundheitswandern für Frauen nach traumatischen Erlebnissen.

➔ Der Verein Wildwasser Bielefeld e. V. hilft Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlitten haben. Das geförderte Projekt berät vor allem alte und hochaltrige Frauen, die vor langer Zeit sexuelle Traumata erleben mussten.

➔ Das Patenprojekt des Kinderschutzbundes Paderborn ist ein Präventions-

angebot für psychosozial belastete Familien mit Kindern, die durch Hausbesuche von ehrenamtlichen Patinnen und Paten Unterstützung erhalten.

➔ Der Sozialdienst katholischer Frauen Paderborn bietet verschiedene Trauma-Projekte an, so etwa einen Fachtag zu traumatisierten Pflegekindern oder auch erlebnispädagogische Gruppenarbeiten für früh traumatisierte Adoptiv- und Pflegekinder.

➔ Das Frauenhaus Tuttlingen bietet Frauen und ihren Kindern, die aus einem gewaltgeprägten Umfeld kommen, ein sicheres Zuhause auf Zeit. Für die Kinder gibt es besondere Hilfsangebote, um die in der Familie erfahrenen körperlichen und seelischen Misshandlungen zu verarbeiten.

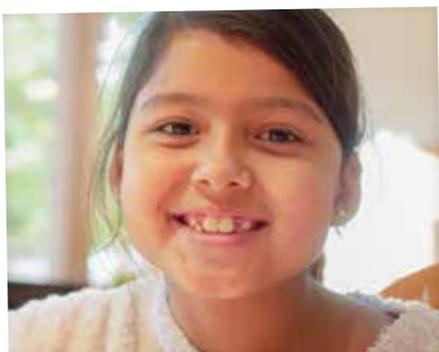
➔ Im Kinderdorf des Caritasverbandes Bottrop geht es beim Projekt „Wie war noch mal das Wort für Schmerz?“ um den Umgang mit Abschiednehmen. Der Umzug vom eigenen Zuhause in die stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung geht oft mit Trauer und Abschiedsschmerz einher.

➔ Das Kunsttherapie-Projekt des Caritasverbandes München ist ein schulisches Angebot für kriegstraumatisierte und belastete Kinder und Jugendliche, die nach Deutschland geflüchtet sind. In kleinen Gruppen können sie Themen, die ihre Seele belasten, aufarbeiten.

## ... für bildungs- benachteiligte Menschen

➔ Im Caritasverband Berlin bietet der „Hilfsfonds Bildung“ Unterstützung für bedürftige Familien oder Alleinerziehende, um die Bildungschancen ihrer Kinder zu verbessern. Etwa, indem Schulmaterial oder ein Ranzen gekauft oder ein Schulausflug ermöglicht werden kann.

➔ Die Amigonianer Soziale Werke e. V. aus Gelsenkirchen engagieren sich in der



Bildung fördert Kinder und schafft Chancen





Clowns sorgen für Freude bei den Senioren

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Das Projekt „Boys Club – Nur für Jungen“ ist ein Angebot für Jungen in der Pubertät mit besonderem Bedarf an pädagogischer Intervention. Sie können hier ein gesundes Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten entwickeln.

➔ „Schulden? – Nein, danke!“ heißt das Projekt des Caritasverbandes Hildesheim. Schulungen für junge Menschen geben Hilfestellungen, damit diese nicht durch einen unachtsamen Umgang mit Geld in eine Schuldenfalle tappen.

➔ Das Leben der Straßenkinder in Mekkele in Äthiopien zu verbessern – dafür engagiert sich Caritas international. Kinder und Jugendliche können eine Schule besuchen und erhalten eine gesundheitliche Versorgung. Ziel ist es, sie dauerhaft in die äthiopische Gesellschaft zu integrieren.

➔ Kinder aus benachteiligten Familien erhalten in Armenien kaum Förderung durch den Staat. Die von Caritas international unterstützten „Little Prince“-Zentren fördern die Inklusion von sozial benachteiligten jungen Menschen.

## ... für junge und alte Menschen in Not

➔ Im Zuge der Corona-Pandemie ergab sich für viele Menschen ein erhöhter Beratungsbedarf aufgrund unterschiedlicher Notlagen. Die Caritas Ulm-Alb-Donau hat daraufhin den Umfang der Sozialberatung ausgeweitet.

➔ Mit den „Clowns im Helenenstift“ bietet der Caritasverband Rhein-Sieg den Seniorinnen und Senioren eine willkommene Abwechslung. Die Clowns verbreiten Freude und Lachen und versuchen, die alten Menschen Sorgen, Traurigkeit oder Schmerzen für eine Weile vergessen zu lassen.

➔ Auch für Seniorenprojekte des Caritasverbandes Bottrop gab es Förderung: In einem der Seniorenzentren wird ein „Tante Emma“-Lädchen alten Menschen dabei helfen, Eigenständigkeit und motorische Fähigkeiten zu trainieren. Auch neue Fitnessgeräte im Außenbereich erhalten die



Im Schutz des Frauenhauses lernen Kinder wieder lachen

Mobilität durch die gesunde Aktivität an der frischen Luft.

➔ Der Förderverein Kinderheim Maison des Anges kümmert sich um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Heimkinder. Der Förderverein unterstützt die Finanzierung von Lebensmitteln, Schul- und Ausbildungskosten sowie medizinischer Versorgung.

➔ Der Bürgerkrieg in Sri Lanka ist vorbei, dennoch sind die Folgen überall sichtbar. Um eine neue Existenz aufzubauen, braucht es Wissen und Materialien. Hier unterstützt der Orden der Oblaten die Bürgerkriegsopfer und Kriegsflüchtlinge. Die psychosoziale Arbeit finanziert Caritas international.

➔ In Venezuela verschlechtert sich die humanitäre Situation. Der Staat gewährleistet die Gesundheitsversorgung seiner Bevölkerung nicht mehr. Das Nothilfeprogramm von Caritas international unterstützt deshalb bedürftige Familien, insbesondere junge Menschen, schwangere und stillende Frauen sowie ältere Menschen in Not.

➔ In der Zentralafrikanischen Republik bietet die Caritas wichtige Hilfen zum Überleben durch medizinische Versorgung und Bekämpfung von Unterernährung sowie psychosoziale Unterstützung. Zentralafrika ist eines der ärmsten Länder der Welt mit der höchsten Kindersterblichkeit.

➔ Auch Sierra Leone gehört zu den ärmsten Ländern der Welt mit einer kaum zugänglichen Gesundheitsversorgung. Caritas international unterstützt stillende Mütter und Kleinkinder. Ziel ist es, die Sterblichkeit zu reduzieren und den

Gesundheitszustand von Kleinkindern deutlich zu verbessern.

## ... für Menschen, die in Armut leben

➔ Altersarmut nimmt auch in Deutschland weiter zu. Bedürftige alte Menschen werden über die Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft CBT sowie die Stiftung Füreinander Leben im westlichen Nordrhein-Westfalen unterstützt.

➔ Altersunabhängig hilft außerdem der Hilfsfonds „Menschen in Not“ des Caritasverbandes Bottrop.

➔ Kinder und Jugendliche, deren Familien von Armut betroffen sind, erhalten Hilfen durch den „Hoffnungsfonds“ der Katholischen Jugendagentur Leverkusen.

➔ Die Projekte „Pack die Badehose ein“ (Caritas Schwarzwald-Alb-Donau) und „Schöne Ferien – mit Abstand die beste Zeit!“ (Caritasverband Frankfurt) bieten Kindern und Jugendlichen Ferien- und Freizeitaktivitäten. Die jungen Menschen, die aus sozial benachteiligten Familien stammen oder in Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Eingliederungshilfe wohnen, erleben kulturelle Veranstaltungen und erhalten seelischen Abstand von ihren Alltagsnöten.

➔ Obdachlose benötigen Nahrungsmittel sowie medizinische Versorgung. Sie können in Berlin die Ambulanz für Obdachlose und das Arztmobil am Bahnhof Zoo des Caritasverbandes Berlin aufsuchen.

➔ Die „Wärmestube“ der Arbeiterwohlfahrt in Tuttlingen wurde bedingt durch die Corona-Pandemie nach draußen in den Garten verlegt, wo die Besucherinnen und Besucher ein Mittagessen erhalten.



Jungen Menschen in Armenien  
Perspektiven schaffen

Hilfe leisten in der  
mobilen Klinik in der  
Zentralafrikanischen  
Republik





Mütter beraten und stärken

Unterstützung für stillende Mütter und Kleinkinder in Sierra Leone

Dafür wurde ein wind- und regenfestes Gartenhaus finanziert.

➔ Zyklone haben Mosambik in weiten Teilen zerstört und den Menschen ihre Lebensgrundlage genommen. Caritas international fördert im Rahmen ihrer Nothilfe den Wiederaufbau und hilft der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser, Zeltplanen und Hygiene-Sets.

➔ Caritas international treibt in Äthiopien die Katastrophenprävention in drei Distrikten in Ost-Tigray voran. Das Hilfswerk finanziert den Bau von Brunnen und Wasserrückhaltebecken. Der Anbau von Nahrungsmitteln und eine sichere Ernte werden dadurch erleichtert.

➔ Das Altenhilfe-Projekt NOAH in den Townships von Kapstadt in Südafrika setzt vor allem auf Nachbarschaftshilfe und Betreutes Wohnen. Lesen Sie mehr zum Projekt von Caritas international ab Seite 16.



# Der Deutsche Caritasverband im Einsatz für die Menschen im Corona-Jahr



Im Jahr 2020, dem Jahr der Corona-Pandemie, waren Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens extrem gefordert. Viele Menschen sind in Notlagen gekommen. Der Deutsche Caritasverband, unterstützt von der Caritas-Stiftung Deutschland, hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass die soziale Infrastruktur in der Krise erhalten bleibt. Im In- und Ausland hat er dafür gesorgt, dass Menschen weiterhin betreut und begleitet werden. Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, hat ab dem Frühjahr 2020 in über 70 Ländern Corona-Hilfsmaßnahmen geleistet.

# Engagement im Inland

## Viele Notlagen abgemildert

Der Deutsche Caritasverband hat dafür gekämpft und auch erreicht, dass die Corona-Rettungsschirme der Politik möglichst viele Bereiche umfassen und möglichst viele Notlagen auffangen konnten. Teilweise erfolgte diese politische Arbeit in Kooperation mit den anderen Wohlfahrtsverbänden, teilweise im Alleingang. So geht etwa der Schutz, welcher Reha-Einrichtungen und Mutter-Kind-Kliniken gewährt wurde, maßgeblich auf die Überzeugungsarbeit der Caritas zurück. Später zeigte sich, dass gerade Familien, denen Lockdown und Homeschooling vieles abverlangten, auf die Angebote der Eltern-Kind-Einrichtungen angewiesen waren.

## Caritas lenkte den Blick auf Risikogruppen

Auch für die Belange vieler Risikogruppen, gerade derer, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit standen, hat der Deutsche Caritasverband gekämpft. Dass nicht nur Pflegebedürftige, sondern auch zum Beispiel Menschen mit Behinderung sowie Wohnungslose und diejenigen, die sie betreuen und pflegen, mitbedacht werden – etwa bei der Eindeckung mit Schutzmasken und -kleidung –, hat der Deutsche Caritasverband beständig moniert und hier vieles erkämpft.

## Caritas half, Probleme zu lösen

Sobald Deutschland in den Lockdown-Modus ging, hat die Caritas ihre Online-Beratung, die der DCV steuert, hochgefahren. Hunderte Beraterinnen und Berater wurden in kürzester Zeit geschult, damit die Beratung weiter angeboten werden konnte – trotz mehrwöchiger Schließung der Beratungsstellen. Im Jahr 2020 sind zwei neue Beratungsbereiche digital dazugekommen (Migration und themenoffene Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene). Generell hat der Verband auf allen Kanälen versucht, die Komplexität der

Corona-Krise mit all ihren Auswirkungen zu vermitteln und Aufmerksamkeit auf die vielen unterschiedlichen Problemlagen und Lösungsansätze zu lenken. Von der Pflege und den Migrationsdiensten über die Jugendarbeit, die Aids-Prävention oder die Schuldnerberatungsstellen: Erfahrungsberichte und Lösungsansätze zeigen auf dem Internetauftritt [www.caritas.de/corona](http://www.caritas.de/corona) die Vielfalt der Herausforderungen und helfen, den Blick auf die Not zahlreicher Menschen zu lenken und aktiv zu werden.

## Weichen für den Klimaschutz gestellt

Der Deutsche Caritasverband hat im Jahr 2020 auch wichtige Weichen beim Klimaschutz gestellt. Er hat Positionen und Forderungen erarbeitet, für die sich

die verschiedenen Ebenen des Verbands einsetzen werden. So etwa eine CO<sub>2</sub>-Besteuerung mit einem Rückerstattungsmechanismus, die gleichzeitig das Klima schützt und die soziale Gerechtigkeit befördert. Darüber hinaus hat er das Ziel der eigenen Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 formuliert. Die gründliche Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen und generationsübergreifenden Gerechtigkeit.

Autorin:

**Mathilde Langendorf**  
Pressesprecherin  
Deutscher  
Caritasverband



# Engagement im Ausland

## Caritas international berichtet über Nachbarschaftshilfe für alte Menschen in Südafrika

**S**üdafrika ist der am härtesten von der Corona-Pandemie betroffene afrikanische Staat. Die neue Virus-Variante führt zu weiteren großen Herausforderungen. Viele alte Menschen in Südafrika leben in Armut und am Rande der Gesellschaft. Das Senioren-Modellprojekt NOAH „Neighbourhood Old Age Homes“ in Kapstadt setzt auch während der Corona-Pandemie auf Nachbarschaftshilfe und betreutes Wohnen. Es hat eine Reihe von Aufklärungs-, Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen getroffen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von NOAH ist vor allem der persönliche Kontakt sehr wichtig. Denn er ist ein unverzichtbarer Aspekt des seelischen Wohlbefindens der älteren Menschen.

### Geborgenheit, Gesundheit und Glück

So auch für Winnie Kaleni: Täglich besucht die alte Dame das Caritas-Nachbarschaftszentrum für ältere Menschen in ihrem Township Khayelitsha in Kapstadt. Wenn die Kräfte einmal nachlassen, gibt es für sie nur eines: „Da drüben und sonst nirgends.“ Sie deutet auf das Nebengebäude des Nachbarschaftszentrums. Dort bietet NOAH betreutes Wohnen für hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren an.

Home, Health and Happiness: Geborgenheit, Gesundheit und Glück lautet das Motto von NOAH. In der Tat: Viele der alten Menschen, die zu NOAH kommen, fühlen sich glücklich, wenn sie gemeinsam Brot backen, traditionellen Schmuck herstellen oder ungebrauchte Seifenstücke aus den Hotels upcyclen.

### Karaoke, Gesprächsgruppen und Ausflüge bereichern das Leben

Winnie Kalenis Tochter starb vor vielen



Nachbarschaftshilfe auch in der Corona-Pandemie

Jahren an HIV, Winnie nahm danach die Enkelkinder zu sich und zog sie groß. „Das war nicht einfach für mich“, erzählt sie, „nun endlich kümmert sich mal jemand um mich.“ Für sie ist NOAH ein Glücksfall: „Wenn ich hierherkomme, fühle ich mich zum ersten Mal in meinem Leben unbeschwert. Ich habe schon immer gerne gesungen und unser Chor im Nachbarschaftszentrum ist meine große Freude.“ Von Karaoke bis zum Theaterspielen, von Gesprächsgruppen über Alltagsprobleme bis zu Ausflügen in und um Kapstadt reichen die Angebote von NOAH.

### Rundumversorgung und geriatrische Ambulanz

Derzeit sind 600 ältere Menschen in 13 betreuten Wohngruppen untergebracht.

Das Angebot: Regelmäßige Besuche, Pflege und medizinische Versorgung der Seniorinnen und Senioren, Begleitung bei verschiedenen Therapien, Vorsorgeuntersuchungen sowie Arztbesuche. Im zentral gelegenen Stadtteil Woodstock leitet NOAH zusätzlich eine geriatrische Ambulanz.

Winnie Kaleni weiß diesen Service zu schätzen. Denn die Sozialpolitik Südafrikas hat in erster Linie die Jugend im Fokus – sowie die Probleme HIV/Aids, Arbeitslosigkeit und die hohe Kriminalitätsrate. Alte Menschen fallen oft durch alle Raster. Gleichzeitig aber sind sie es, die viele der sozialen Probleme des modernen Südafrikas schultern: Auf ihnen, die im Unrechtsregime der Rassentrennung aufgewachsen sind und für den Aufbruch in ein neues Zeitalter einst gekämpft haben, lastet heute häufig die Verantwortung für ihre Kinder und Enkelkinder. Ein großer Teil der Waisenkinder wächst bei den Großeltern auf.

### Es braucht viel mehr Hilfsangebote wie NOAH

Das größte Anliegen der resoluten Winnie Kaleni ist daher die Stärkung der Hilfsangebote für alte Menschen. „Hier bei NOAH geht es uns gut, aber es gibt viel zu wenige solcher Häuser! Meine Schwester, meine Freundinnen und Nachbarn: Alle wollen sie auch hierherkommen, aber es gibt leider nicht genug Platz.“

Autorin:



**Birgit Winterhalter**  
Teamleitung Fundraising  
Caritas international



# Jahresabschluss der Caritas-Stiftung Deutschland

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

Mit diesem Report legt die Caritas-Stiftung Deutschland ihre Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2020 vor. Die Zahlenwerte sind zur besseren Lesbarkeit kaufmännisch auf- bzw. abgerundet. Der Bericht dient dazu, über die Vermögensentwicklung zu informieren und die Verwendung der Mittel darzustellen.

Damit erfüllt die Caritas-Stiftung Deutschland zum einen die Transparenzstandards des Deutschen Caritasverbandes und zum anderen die Grundsätze guter Stiftungspraxis, die der Bundesverband Deutscher Stiftungen festgelegt hat.

Wie die folgenden Erläuterungen zeigen, ist das Eigenkapital der Dachstiftung trotz eines aufgrund der Pandemie schwierigen Wirtschaftsjahres erfreulicherweise 2020 gestiegen und die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein positives Ergebnis aus.

### Die Bilanz

Die Bilanz beschreibt die Vermögenssituation der Caritas-Stiftung Deutschland zum Stichtag 31. Dezember 2020. Zu diesem Zeitpunkt belief sich das Bilanzvermögen auf nahezu 97,0 Mio. Euro (Vorjahr: 92,4 Mio. Euro).

### Die Aktivseite

Die Aktivseite enthält das Anlage- und das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten. Zum Anlagevermögen zählen u. a. Sach- sowie Finanzanlagen. Die Sachanlagen bestehen aus Grundstücken und Immobilienbesitz. Ihr Wert ist im Berichtsjahr auf 22,5 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 17,3 Mio. Euro). Ursache dafür ist die Liegenschaftsentwicklung im Quartier Hohenlind.

Die Finanzanlagen umfassen Wertpapiere und Beteiligungen. Der Wert der Finanzanlagen ist auf 64,7 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 63,8 Mio. Euro).

### Die Passivseite

Auf der Passivseite der Bilanz stehen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Alles in allem beträgt das Eigenkapital der Dachstiftung zum Stichtag 72,8 Mio. Euro (Vorjahr: 70,3 Mio. Euro). Der Wert des Stiftungskapitals liegt mit rund 52,2 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (50,0 Mio. Euro). Die zweckgebundenen Stiftungsrücklagen summieren sich auf 18,3 Mio. Euro (Vorjahr: 16,5 Mio. Euro). In diesen Rücklagen sind unter anderem 15,8 Mio. Euro für den Substanzerhalt des Stiftungskapitals enthalten sowie bereits zugesagte, aber noch nicht abgerufene Fördermittel in Höhe von 1,8 Mio. Euro für die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes e. V.

Weiterer Bestandteil des Eigenkapitals ist der Ergebnisvortrag in Höhe von 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro). Hier sind auch die Fördermittel enthalten, die die Dachstiftung 2021 dem Deutschen Caritasverband e. V. für seine Arbeit im In- und Ausland zur Verfügung stellen kann.

Die Position 2 auf der Passivseite weist zu bildende Rückstellungen in Höhe von 92 TEUR (Vorjahr: 407 TEUR) auf. Grund für den Rückgang ist, dass im Vorjahr erbrachte Leistungen im Rahmen der Liegenschaftsentwicklung im Berichtsjahr abgerechnet wurden.

An dritter Stelle auf der Passivseite stehen die Verbindlichkeiten der Dachstiftung in Höhe von 24,1 Mio. Euro (Vorjahr: 21,7 Mio. Euro). Diese enthalten

AKTIVA	2020	2019
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	364,27 €
1.2 Sachanlagen	22.452.306,39 €	17.287.631,25 €
1.3 Finanzanlagen	64.716.227,96 €	63.817.075,92 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	9.817.631,61 €	11.290.992,45 €
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	5.350,00 €
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>96.986.165,96 €</b>	<b>92.401.413,89 €</b>

PASSIVA	2020	2019
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Stiftungskapital	52.218.847,83 €	49.991.952,86 €
1.2 Stiftungsrücklagen	18.271.066,40 €	16.506.990,10 €
1.3 Ergebnisvortrag	2.321.551,35 €	3.781.798,79 €
<b>2. Rückstellungen</b>	91.824,00 €	406.962,07 €
<b>3. Verbindlichkeiten</b>	24.082.876,38 €	21.713.710,07 €
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>96.986.165,96 €</b>	<b>92.401.413,89 €</b>

in erster Linie die Verbindlichkeiten aus den Darlehen, welche die Treuhandstiftungen der Dachstiftung insgesamt zu Anlagezwecken zur Verfügung stellen, sowie die Verbindlichkeiten aus den Stifterdarlehen einzelner Persönlichkeiten (zusammen 22,0 Mio. Euro).

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 1. Januar bis 31. Dezember 2020

### Die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen. Erträge erzielt die Caritas-Stiftung Deutschland mit ihren Sach- und Finanzanlagen. Aufwendungen umfassen die Ausgaben, die im gleichen Zeitraum anfielen.

### Die Ertragsseite

Die Ertragsseite setzt sich aus zwei Positionen zusammen. Zur Position 1 zählen Mieten, Pachten und sonstige betriebliche Erträge.

<b>ERTRÄGE</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
1. Mieten, Pachten, sonst. Erträge	194.624,22 €	294.170,88 €
2. Zinsen und ähnliche Erträge	3.016.782,77 €	4.327.713,54 €
<b>Summe</b>	<b>3.211.406,99 €</b>	<b>4.621.884,42 €</b>

<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
1. Projektförderung	2.017.722,49 €	1.964.292,07 €
2. Förderung der Treuhandstiftungen	323.714,07 €	263.149,69 €
3. Verwaltungskosten	149.182,26 €	129.738,43 €
4. Liegenschaftsentwicklung und Vermögensverwaltung	416.959,31 €	447.197,51 €
<b>Summe</b>	<b>2.907.578,13 €</b>	<b>2.804.377,70 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>303.828,86 €</b>	<b>1.817.506,72 €</b>
Auflösung Rücklagen (nur Projektförderung)	2.017.722,49 €	1.964.292,07 €
Ergebnisvortrag	2.321.551,35 €	3.781.798,79 €

ge. Mit rund 195 TEUR liegen sie unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 294 TEUR). Unter Position 2 sind Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge aus den Finanzanlagen verbucht. Sie belaufen sich 2020 auf 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Beide Positionen der Erträge summieren sich auf rund 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vorrangig auf sinkende Dividendenausschüttungen und Kapitalverzinsung aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

### Die Aufwandsseite

Die Aufwendungen werden in insgesamt vier Positionen unterteilt. Mit 2,9 Mio. Euro insgesamt liegt der Wert etwas über dem des Vorjahres (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro). Gründe sind unter anderem, dass im Jahr 2020 mehr Fördermittel für die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes zur Verfügung gestellt wurden sowie eine höhere Förderung der Treuhandstiftungen.

Unter Position 2 sind Aufwendungen verbucht, die die Dachstiftung zur Förderung der Treuhandstiftungen eingesetzt hat. Sie belaufen sich auf insgesamt 324 TEUR (Vorjahr: 263 TEUR) und entstehen durch Rechtsberatung bei Stiftungsgründungen, Jahresabschlüsse für die Treuhandstiftungen und Öffentlichkeitsarbeit für die Stifterfamilie, damit diese um Zustiftungen werben kann.

Position 3 enthält die direkten Verwaltungskosten der Dachstiftung. In diesem Betrag enthalten sind Sachkosten sowie Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Dachstiftung. Die Aufwendungen für die Liegenschaftsentwicklung und Vermögensverwaltung finden sich in Position 4. Sie summieren sich im Berichtsjahr auf 417 TEUR (Vorjahr: 447 TEUR) und erfassen vor allem Darlehenszinsen an die Treuhandstiftungen, Aufwendungen zur Erhaltung des Stiftungsvermögens sowie Fremdleistungen.

### Das Ergebnis

Stellt man Erträge und Aufwendungen einander gegenüber, ergibt sich der positive Saldo von 304 TEUR für 2020. Dank gleichzeitiger Auflösung von Rücklagen zugunsten der Projektförderung wurde ein Ergebnisvortrag in Höhe von 2,3 Mio. Euro erzielt, der zur Verwendung für die satzungsgemäßen Zwecke wie auch zum Substanzerhalt und damit zur Zukunftssicherung der Stiftung zur Verfügung steht.

# Jahresabschluss der Treuhandstiftungen

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

Im Report der Caritas-Stiftung Deutschland wird der Jahresabschluss für alle Treuhandstiftungen insgesamt vorgestellt. Daneben erhält jede Stifterin und jeder Stifter einen separaten Jahresabschlussbericht für ihre bzw. seine eigene Stiftung.

Im Berichtsjahr ist die Stifterfamilie wieder größer geworden. Neben fünf Stiftungsneugründungen gab es aber auch ein hohes Engagement einzelner Mitglieder der Stifterfamilie, ihre eigene Treuhandstiftung mit Zustiftungen zu bedenken, sodass das Vermögen aller Treuhandstiftungen gewachsen ist.

Die Stiftungsverwaltung hat dieses Vermögen wie gewohnt verantwortungsbewusst angelegt und dabei insbesondere die auf Sicherheit und Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagerichtlinien des Deutschen Caritasverbandes berücksichtigt. Ziel ist es, Kapitalerträge zu erwirtschaften, die – den Stiftungszwecken der Treuhandstiftungen entsprechend – die soziale Arbeit der

Caritas im In- und Ausland unterstützen. Die Bilanzierung folgt dem strengen Niederstwertprinzip. Insgesamt konnten die Treuhandstiftungen einen höheren Ergebnisvortrag als im Vorjahr erwirtschaften.

### Die Bilanz

Im Berichtsjahr beträgt die Bilanzsumme der Treuhandstiftungen 27,0 Mio. Euro (Vorjahr: 26,2 Mio. Euro).

### Die Aktivseite

Die Aktivseite gliedert sich in Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Die Sachanlagen stellen zum größten Teil die in Treuhandstiftungen eingebrachten Immobilien dar, deren Wert sich zum Stichtag auf 4,4 Mio. Euro summiert (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro). Die mit der Vermietung dieser Immobilien erwirtschafteten Erträge bilden im Folgejahr einen Teil der Fördermittel.

Die Finanzanlagen sind aufgrund des bereits erläuterten Vermögenszuwachses im Berichtsjahr auf 22,3 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 21,4 Mio. Euro). Der überwiegende Teil des Vermögens der Treuhandstiftungen wird der Dachstiftung als Darlehen zur Kapitalanlage zur Verfügung gestellt. Die so erzielten Erträge werden in der GuV als Zinserträge ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr leicht auf rund 380 TEUR gesunken (Vorjahr: 398 TEUR). Insgesamt beziffert sich die Aktivseite des Treuhandvermögens zum Stichtag auf 27,0 Mio. Euro (Vorjahr: 26,2 Mio. Euro).

### Die Passivseite

Die Passivseite besteht aus vier Positionen: Das Eigenkapital beträgt insgesamt 25,0 Mio. Euro und umfasst das Stiftungskapital, die Stiftungsrücklagen sowie den Ergebnisvortrag.

Das Stiftungskapital in Höhe von 23,8 Mio. Euro enthält das Ausstattungskapital der Treuhandstiftungen sowie die kapitalverstärkenden Zustiftungen.

Mit 833 TEUR fallen die Rücklagen 2020 höher aus als im Vorjahr (751 TEUR). Der weitaus größte Teil – 796 TEUR – dient dem Substanzerhalt des Vermögens. Die Rücklage für Instandhaltung beträgt zum Stichtag 37 TEUR.

Der Ergebnisvortrag beläuft sich zum Stichtag auf 290 TEUR und fällt damit höher aus als im Vorjahr (281 TEUR). Im Ergebnisvortrag sind auch die Fördermittel enthalten, die die Stifterfamilie 2021 für die

<b>AKTIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Sachanlagen	4.369.485,27 €	4.460.023,15 €
1.2 Finanzanlagen	22.275.279,68 €	21.357.982,89 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>	380.436,91 €	397.997,16 €
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>27.025.201,86 €</b>	<b>26.216.003,20 €</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Stiftungskapital	23.834.473,71 €	23.005.690,61 €
1.2 Stiftungsrücklagen	833.062,16 €	750.808,11 €
1.3 Ergebnisvortrag	290.272,07 €	280.832,59 €
<i>darunter Fördermittel für soziale Projekte im Folgejahr</i>	<i>154.663,68 €</i>	<i>191.103,80 €</i>
<b>2. Rückstellungen</b>	11.674,55 €	11.674,55 €
<b>3. Verbindlichkeiten</b>	2.038.759,11 €	2.154.292,87 €
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	16.960,26 €	12.704,47 €
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>27.025.201,86 €</b>	<b>26.216.003,20 €</b>

soziale Arbeit der Caritas zur Verfügung stellen kann: insgesamt 154 TEUR. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 12 TEUR gebildet.

Mit 2,0 Mio. Euro liegen die Verbindlichkeiten etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die wichtigste Position darin sind die Verpflichtungen aus Leibrenten, die sich aus einer Nachlassverpflichtung ergeben. Die passive Rechnungsabgrenzung beläuft sich 2020 auf rund 17 TEUR.

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 1. Januar bis 31. Dezember 2020

### Die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das Ergebnis der Gegenüberstellung von erzielten Erträgen und den Aufwendungen in der Vermögensverwaltung.

### Die Ertragsseite

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Sie belaufen sich auf 930 TEUR (Vorjahr: 964 TEUR). Die Erlöse aus Mieten,

Pachten und sonstige Erträge konnten im Berichtsjahr etwas gesteigert werden. Die Zinsen aus Finanzanlagen betragen hingegen 205 TEUR (Vorjahr: 243 TEUR). Darin enthalten sind Zinsen aus dem Darlehen der Treuhandstiftungen an die Dachstiftung, welche aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten gesunken sind.

### Die Aufwandsseite

Die Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 838 TEUR (Vorjahr: 956 TEUR). Die Projektförderung in Höhe von 196 TEUR wurde mit den 2019 erwirtschafteten Erlösen finanziert.

Die Aufwendungen im Bereich der Vermögensverwaltung summieren sich auf 20 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR). Gründe für die Erhöhung liegen in höher angefallenen Abschreibungen.

Die Aufwendungen für die Immobilienverwaltung, darunter Sanierungskosten (189 TEUR), Abschreibungen (91 TEUR) sowie Instandhaltungs- und Betriebskosten, betragen insgesamt 622 TEUR (Vorjahr: 691 TEUR). Ein Grund für die gesunkenen Kosten ist auch die Coronapandemie, da aufgrund des temporären Lockdowns verschiedene Handwerksleistungen erst zu einem späteren Zeitpunkt als ursprünglich geplant realisiert werden konnten und können.

ERTRÄGE	2020	2019
1. Mieten, Pachten, sonst. Erträge	725.101,91 €	721.316,80 €
2. Zinsen und ähnliche Erträge	204.995,60 €	242.526,25 €
<b>Summe</b>	<b>930.097,51 €</b>	<b>963.843,05 €</b>

### Das Ergebnis

Das Ergebnis aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahr positiv in Höhe von 92 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR).

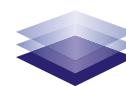
AUFWENDUNGEN	2020	2019
1. Projektförderung	196.234,50 €	260.255,87 €
2. sonstige Aufwendungen		
2.1 Vermögensverwaltung	19.971,64 €	4.720,51 €
2.2 Immobilienverwaltung	622.197,84 €	690.653,61 €
<b>Summe</b>	<b>838.403,98 €</b>	<b>955.629,99 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>91.693,53 €</b>	<b>8.213,06 €</b>

Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse 2020 der Caritas-Stiftung Deutschland und der Treuhandstiftungen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt: Die Jahresabschlüsse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas-Stiftung Deutschland sowie der Treuhandstiftungen.

# Caritas-Stiftung Deutschland



- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland wurde vom Deutschen Caritasverband im Jahr 1999 errichtet
- ➔ Gründungskapital: 500.000 Euro
- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Freiburg
- ➔ Der Sitz der Geschäftsstelle ist in Köln
- ➔ Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand
- ➔ Der Stiftungszweck besteht in der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke zur Sicherung der Aufgaben der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes e. V. im Sinne von dessen Satzung
- ➔ Zum Stiftungszweck gehört auch, dass sich die Stiftung zum Ziel gesetzt hat, die Förderbereitschaft der Bürger zu motivieren und zu unterstützen, auch ehrenamtliche Mitarbeit und privates Engagement zu initiieren, und zwar zugunsten der caritativ-sozialen Arbeit der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes
- ➔ Menschen können sich in die Stiftung einbringen durch die Errichtung von Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds, durch Zustiftungen und das Gewähren von Stifterdarlehen
- ➔ Die Caritas-Stiftung Deutschland vereint über 90 Treuhandstiftungen unter ihrem Dach



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

**Der Caritas-Stiftung Deutschland ist es ein Anliegen,** transparent, einfach und klar über ihre Struktur, ihr Engagement sowie die Mittelherkunft und -verwendung zu informieren. Deshalb hat sie sich der „**Initiative Transparente Zivilgesellschaft**“ angeschlossen.



# So erreichen Sie die Geschäftsstelle in Köln

Sie möchten auch Teil unserer engagierten Stifterfamilie werden? Sie haben Fragen rund um die Themen Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds, Zustiftungen und Stifterdarlehen? Sie möchten mit uns ins Gespräch kommen?

**Wir informieren und beraten Sie gerne!**



**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin

+49 221 94100-20  
natascha.peters@caritas.de



**Monika Pitz**  
Stiftungsmanagement und  
Öffentlichkeitsarbeit

+49 221 94100-28  
monika.pitz@caritas.de



**Ulrike Rahmann**  
Stiftungs- und Immobilienverwaltung

+49 221 94100-21  
ulrike.rahmann@caritas.de

**Kontoverbindung für Zustiftungen**  
bei der Bank für Sozialwirtschaft:  
IBAN: DE79 3702 0500 0001 0434 00

**Caritas-Stiftung Deutschland**  
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes  
Werthmannstr. 3a  
50935 Köln

Telefon: +49 221 94100-20  
Telefax: +49 221 94100-78  
E-Mail: [menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)  
Web: [www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

## Treuhandstiftungen der Caritas-Stiftung Deutschland:

ACCON-Stiftung | Adeodatus-Stiftung | Anni Schramel und Manfred Müller-Stiftung | Anna und August Becker-Stiftung | Antonie und Arnold Schaub-Stiftung | Assmuth-Stiftung | Barbara Hubert-Stiftung | Bernhard Bauer-Stiftung – Sozialfonds für Menschen in Not | Bertold, Elfriede und Hedwig Domagala und Marcel Vögele Stiftung | Blankenburg-Kinder-Gedächtnis-Stiftung | Christa und Tobias Witez-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe | Christel-Icking-Stiftung: damit Kinder leben können | Dorothea-Stiftung | Dr. Ferdinand Heider-Stiftung | Dr. Hanno Kraeft-Stiftung | Dr. Horst und Rosaliese Lüneburg-Stiftung | Dr. Marianne Blens-Vandieken und Dr. Heribert Blens-Stiftung | Dr. Rainer und Maria Mosebach-Stiftung | Dr. Robin Tuerks-Stiftung „Menschlichkeit stiften“ | Drs. Ursula und Werner Groß-Stiftung | EIPHNH Stiftung für Menschen in Not | elke+wolfgang-jung-stiftung freiburg – hilfe für eine gute zukunft | Else-Wenk-Stiftung | Erwin Warmedinger-Stiftung | Eugen und Olga György-Stiftung | Familie Gunselmann-Stiftung | Familie-von-Darl-Stiftung | Familie Leufgens-Stiftung | Familie Opinc-Stiftung | Familie Walter und Irmgard Ottersbach-Stiftung | Franz-Josef Strieder-Stiftung | Franz-Wilhelm und Ursula Vogdt Caritas-Stiftung Zukunft für Kinder | Fritz Bosche-Stiftung | Fritz und Reta Mayer-Stiftung | Franz und Rosa Maier, geb. Mayer Stiftung | Für die dritte Welt – Caritas Treuhandstiftung | Gerwald Buhrow-Stiftung | Gisela und Rudolf Gigl-Stiftung | Goldenes Herz für die Welt – Walter Kotrba-Stiftung | Grieger Urbelz-Foundation | Gross-Hermann-Stiftung | Günter und Hedwig Newerla-Stiftung (Förderung im Ausland) | Günter Weigle-Stiftung



| Helene Bundil-Stiftung – Zukunft für Kinder in Afrika | HD-Stiftung für Katastrophenhilfe | Heinrich-und-Elisabeth-Doelken-Stiftung | Hermann und Irmgard Böckenhoff-Stiftung | Hildegard Wilhelm-Stiftung | Hilfe-zur-Selbsthilfe Stiftung | H-K Stiftung | Horst Jann und Angelika Volmer-Jann Stiftung | Horst Richter-Stiftung – Stiftung für frühtraumatisierte Menschen | Ida und Wilhelm Stiftung (Förderung im Ausland) | Ingrid und Udo Neurohr-Stiftung | Johannes Blum (1962–1978)-Gedächtnisstiftung | Johannes Drosch Stiftung | JoHaSi

Stiftung 4 Kids | Josef Zottmann-Stiftung | Josephine und Armin Kinzelmann-Stiftung | Jürgen Frenger-Stiftung | Katharinen-Stiftung | Klassa-Stiftung | Kurt Weber-Stiftung | Lachenicht-Stiftung | Leonhard und FranzMühl-Stiftung | L & M Hoffmann-Stiftung | Ludwig und Magdalena Horn Stiftung | Magda und Alois Hanz-Stiftung | Margarete Schüthuth-Stiftung | Maria-Raab-Stiftung | Margit Appelt-Stiftung für Hunger in Not – für das tägliche Brot | Matthias, Anna-Maria, Christiane Mende-

Stiftung | Mauthe-Stiftung | Niemann-Gabriel-Stiftung | Nöldeke-Stiftung | Paula Herfeldt-Stiftung | Reiner Griesbaum Stiftung | Reinhard-Herr-Stiftung | Ruth Trenkamp-Stiftung | Scherer-Stiftung | Schrage und Schulze Stiftung (Förderung im In- und Ausland) | Stefan Heumann-Stiftung | Stiftung Berkenkopf | Stiftung Hoffnung | Stiftung Kinderhilfe Bethlehem | Stiftung „leben und geben“ | Stiftung Licht der Welt | Ursula Bleske-Stiftung für menschengerechtes Leben | Ursula Nilgen Caritas-Stiftung | Ursula und Karl-Bernhard Gödt-Stiftung | Ursula und Norbert Teckentrup-Stiftung | Weiß-Stiftung | Weites Herz für Kinder in Not weltweit – Henkesche Familienstiftung

[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)



caritas  
stiftung

DEUTSCHLAND